

„Ob Willi hungrig ist, er schaut so traurig“, murmelt Rudi. Und Rudi rennt los, er will Fliegen fangen. Aber er erwischt nur wenige.

Rudi geht am Seeufer entlang. Da entdeckt er einen kleinen Frosch. Flink greift er hin. Schon hat er ihn mit der Hand gefangen.

Am Abend bemerkt Rudi endlich, dass Willi total traurig im Glas hockt. Er meint: „Ist gut, Willi. Das war falsch. Dein Haus ist der See!“

Behutsam bringt er den Frosch heim. Rudi denkt: „Ob er Angst hat? Daheim kommt er in ein Gurkenglas.“

Rudi nennt den Frosch Willi. Ins Glas stellt Rudi eine Schale mit Wasser. Er meint: „So, nun hat es Willi wirklich sehr gut bei mir!“

„Ob Willi hungrig ist, er schaut so traurig“, murmelt Rudi. Und Rudi rennt los, er will Fliegen fangen. Aber er erwischt nur wenige.

Rudi geht am Seeufer entlang. Da entdeckt er einen kleinen Frosch. Flink greift er hin. Schon hat er ihn mit der Hand gefangen.

Am Abend bemerkt Rudi endlich, dass Willi total traurig im Glas hockt. Er meint: „Ist gut, Willi. Das war falsch. Dein Haus ist der See!“

Behutsam bringt er den Frosch heim. Rudi denkt: „Ob er Angst hat? Daheim kommt er in ein Gurkenglas.“

Rudi nennt den Frosch Willi. Ins Glas stellt Rudi eine Schale mit Wasser. Er meint: „So, nun hat es Willi wirklich sehr gut bei mir!“